



Beschluss des Stadtrates

Sitzung vom 10. Mai 2016

SRB.2016.335

IBC Energie Wasser Chur (IBC); Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2015, Beschluss über die Gewinnverwendung, Wahl des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratspräsidenten und der Revisionsstelle

Am 6. Oktober 2011 beschloss der Gemeinderat eine Teilrevision des IBC-Gesetzes, welches seit dem 1. Januar 2012 in Kraft ist. Diese Revision führte unter anderem zu einer Verlagerung der Aufsicht über die IBC vom Gemeinderat an den Stadtrat. Gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. b wählt der Stadtrat den Verwaltungsrat, das Verwaltungsratspräsidium und die Revisionsstelle. Ebenso genehmigt der Stadtrat gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. c – e IBC-Gesetz den Jahresbericht und die Jahresrechnung, beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates der IBC über die Verwendung des Bilanzgewinnes und erteilt dem Verwaltungsrat Décharge.

1. Jahresrechnung

Die IBC führt ihre Rechnung nach den Fachempfehlungen für Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage. Auf die Erstellung einer Konzernrechnung wurde im Berichtsjahr verzichtet, da der Nutzen als zu gering angesehen wird. Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt.

Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Kennzahlen der Erfolgsrechnung sehen wie folgt aus:

Beträge in 1000 Fr.	2015	2014	Abweichung
Betriebsertrag	81'101	79'442	1'659
Betriebsaufwand	-62'564	-65'445	2'881
Betriebsergebnis EBITDA	18'537	13'997	4'540
Abschreibungen	-8'083	-8'012	-71
Finanzerfolg	-160	-1'161	1'001
Ordentliches Ergebnis	10'294	4'824	5'470
Ausserordentlicher Erfolg	104	-68	172
Unternehmensergebnis	10'398	4'756	5'642

- Der Betriebsertrag hat um Fr. 1.7 Mio. zugenommen. Dazu beigetragen haben Tarifierhöhungen beim Strom- und beim Wassergeschäft. Beim Erdgasgeschäft hat eine markante wetterbedingte Mengensteigerung stattgefunden.
- Der Betriebsaufwand reduzierte sich um Fr. 2.9 Mio. Hauptgrund dafür sind stark gesunkene Erdgaspreise, beeinflusst durch tiefe Erdölpreise und Währungseinflüsse. Der Personalaufwand konnte bedingt durch Ausfälle und Rückstellungen um gut 6 % reduziert werden.





- Ein höherer Betriebsertrag und ein tieferer Betriebsaufwand führten zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses um Fr. 4.5 Mio.
- Der Finanzerfolg (Nettoverlust) hat um Fr. 1.0 Mio. abgenommen. Dabei reduzierten sich die Zinsaufwendungen aus Darlehen- und Kontokorrentschulden um Fr. 0.3 Mio. Die Erdgasversorgung Bündner Rheintal AG schüttete erstmals eine Dividende von Fr. 0.3 Mio. aus. Dazu kam noch ein Beteiligungsgewinn von Fr. 0.5 Mio. aus der Vermögensübertragung der Fernheiz Chur AG in die IBC.
- Mit einem Unternehmensergebnis von Fr. 10.4 Mio. hat die IBC das beste Ergebnis seit der Ausgliederung im Jahr 2006 realisiert.

Investitionsrechnung

Der seit Jahren bestehende Investitionsplafond von Fr. 10 Mio. wurde im Jahr 2015 auf Fr. 19.2 Mio. angehoben. Auf Grund einer detaillierten 5-Jahresplanung konnte der entsprechende Nachholbedarf aufgezeigt werden. Für den Zeitraum 2015 – 2020 ist ein Investitionsvolumen von Fr. 128 Mio. geplant. Im Berichtsjahr wurden Fr. 17.3 Mio. vor allem in Sachanlagen investiert (Verteilanlagen Strom Fr. 12.3 Mio., Wasserversorgung Fr. 2.9 Mio., Übriges Fr. 2.1 Mio.). Die Abschreibungen betragen Fr. 8.1 Mio. Diese wurden nach der branchenüblichen Nutzungsdauer ermittelt.

Bilanz

Die wichtigsten Kennzahlen der Bilanz sehen wie folgt aus:

Beträge in 1000 Fr.	2015	2014	Abweichung
Umlaufvermögen	43'918	21'862	22'056
Anlagevermögen	191'526	181'282	10'244
Total Aktiven	235'444	203'144	32'300
Fremdkapital	96'202	70'084	26'118
Eigenkapital	139'242	133'060	6'182
Total Passiven	235'444	203'144	32'300
Eigenfinanzierungsgrad	59.1%	65.5%	

- Beim Umlaufvermögen haben die Flüssigen Mittel infolge Kreditaufnahmen stark zugenommen. Die Kreditaufnahme wurde nötig aufgrund des erhöhten Nachholbedarfs an Investitionen.
- Das Anlagevermögen hat auf Grund der getätigten hohen Investitionen zugenommen. Durch die vorgenommenen Abschreibungen wurde die Zunahme reduziert.
- Das Fremdkapital hat einerseits abgenommen, weil das Kontokorrent bei der Stadt reduziert wurde. Die Mittel dazu wurden mittels sehr günstiger Bank-Vorschüsse von Fr. 40 Mio. beschafft. Dank sehr vorteilhafter Zinskonditionen wurde auch eine kurzfristige „Überfinanzierung“ in Kauf genommen. Damit ist aber auch der Fremdfinanzierungsgrad angestiegen. Das Zinsrisiko ist sehr gering, da fixe Zinssätze mit langfristigen Laufzeiten abgeschlossen wurden (6-15 Jahre).
- Erfreulicherweise wurde auch das Eigenkapital um Fr. 6.2 Mio. gestärkt.
- Als Summe dieser Massnahmen hat die Bilanzsumme um beachtliche Fr. 32.3 Mio. zugenommen.
- Durch die getätigte Fremdkapitalbeschaffung ist der Eigenfinanzierungsgrad gesunken. Gleichzeitig haben sich die Liquiditätskennzahlen stark verbessert wie auch der Anlagende-



ckungsgrad II. Dieser liegt nun bei 109.5 %, was der goldenen Bilanzregel entspricht (Fristenkongruenz ist mehr als erfüllt).

2. Mittelzufluss an Stadt Chur

In der Eigentümerstrategie, welche vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 7. Juni 2012 zur Kenntnis genommen wurde, wird als finanzielles Ziel die Ablieferung von jährlich 10 Mio. Franken durch die IBC an die Stadt genannt (Ziff. 2b). Diese Ablieferung setzt sich wie folgt zusammen:

- Konzessionsgebühren (Art. 34 Abs. 1 IBC-Gesetz und Ziff. 6 Konzession)
 - Verzinsung Dotationskapital (Art. 36 IBC-Gesetz und Ziff. 7 Konzession)
 - Dividende aus dem Bilanzgewinn (Art. 37 IBC-Gesetz)
- 2/3 des Bilanzgewinns werden gemäss Eigentümerstrategie an die Stadt abgeliefert.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnverteilung präsentiert sich der Mittelrückfluss an die Stadt als Eigentümerin wie folgt (ohne Kontokorrent- und Darlehenszinsen, welche nicht als Ablieferung betrachtet werden):

Beträge in 1000 Fr.	Rechnung 2015	Budget 2015	Abweichung Bu/Re	Rechnung 2014
Konzessionsgebühren	4'790	4'702	88	4'801
Zins auf Dotationskapital	1'776	2'400	-624	2'016
Dividende	6'100	2'900	3'200	1'800
Zusatzdividende	0	0	0	400
Total	12'666	10'002	2'664	9'017

Der Mittelzufluss an die Stadt ist um Fr. 2.7 Mio. höher als budgetiert ausgefallen. Das in der Eigentümerstrategie erwähnte finanzielle Ziel einer Ablieferung von Fr. 10 Mio. wird damit deutlich übertroffen.

3. Verwaltungsrat / Verwaltungsratspräsidium / Revisionsstelle

Gemäss Art. 16 IBC-Gesetz besteht der Verwaltungsrat aus drei bis fünf Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und eine Wiederwahl ist zulässig. Folgende Personen stellen sich für die Amtsdauer 2016/17 zur Wiederwahl:

- Dr. Gieri Caviezel
- Urs Schädler, zusätzlich als Präsident des VR
- Silva Semadeni
- Thomas Tanner, zusätzlich als Vizepräsident des VR
- Roland Tresp

Gemäss Art. 22 Abs. 2 IBC-Gesetz kann die gleiche Revisionsstelle der IBC höchstens fünf Jahre in unmittelbarer Folge eingesetzt werden. Die bisherige Revisionsstelle RRT AG Chur wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2013 gewählt und erfüllt somit diese Bedingung. Sie wird für ein weiteres Jahr vorgeschlagen. Ihre Aufgaben richten sich nach den aktienrechtlichen Bestimmungen des Obligationenrechts zur ordentlichen Revision.



Beschluss

1. Der Geschäftsbericht 2015 der IBC Energie Wasser Chur (IBC), bestehend aus Jahresbericht und finanzieller Berichterstattung, wird genehmigt.
2. Der Bilanzgewinn von Fr. 10'941 per 31. Dezember 2015 wird wie folgt verwendet (Beträge in 1000 Fr.):

Gewinnvortrag Vorjahr	543
Jahresgewinn 2015	10'398
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2015	10'941
Verzinsung Dotationskapital 2.96 % von Fr. 60 Mio.	-1'776
Saldo	9'165
Dividende an Stadt Chur (2/3 vom Saldo)	-6'100
Zuweisung an allgemeine Reserven	-3'000
Vortrag auf neue Rechnung	65

3. Dem Verwaltungsrat der IBC wird Décharge erteilt.
4. Die folgenden Verwaltungsrätinnen und -räte der IBC Energie Wasser Chur werden für ein weiteres Jahr gewählt:
Dr. Gieri Caviezel
Urs Schädler
Silva Semadeni
Thomas Tanner
Roland Tresp
5. Als Präsident des Verwaltungsrates der IBC Energie Wasser Chur wird Urs Schädler für ein weiteres Jahr gewählt. Als Vizepräsident wird Thomas Tanner für ein weiteres Jahr gewählt.
6. Als Revisionsstelle der IBC Energie Wasser Chur wird die RRT AG für ein weiteres Jahr gewählt.
7. Mitteilung an
Verwaltungsrat der IBC Energie Wasser Chur (IBC)
Geschäftsleitung der IBC Energie Wasser Chur (IBCGL)
Gemeinderat
Finanzkontrolle (FIKOA)
Finanzen und Steuern (FISTS)

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder